

Terminplan

Termin: Mi 10:15–11:45 Uhr

Ort: HS 1199

Beginn: 27.4.2022

Hinweis: Dieser Terminplan beschreibt die inhaltliche Gestaltung der einzelnen Vorlesungsstunden für das gesamte Sommersemester, wobei es im Verlaufe der Veranstaltung zu leichten Verschiebungen kommen kann.

27.4.2022 1. Stunde	§ 1 – Was ist Kriminologie? I. Begriff der Kriminologie II. Begriff der Straftat III. Definition von Kriminologie IV. Kriminologische Forschungsfelder V. Abgrenzung zur Kriminalistik VI. Selbstverständnis und Aufgabe der Kriminologie § 2 – Kurze Geschichte der Kriminologie
4.5.2022 2. Stunde	§ 3 – Vorbemerkungen zu Kriminalitäts- und Kriminalisierungstheorien I. Was sind Kriminalitätstheorien? II. Kriminalitätstheorien als Ergebnis empirischer Sozialforschung III. Einführungsfälle zu den Kriminalitätstheorien IV. Unterteilung der Theorien § 4 – Kriminalitätstheorien – All eyes on the individual I. Biologische Kriminalitätstheorien (mit Exkurs: Alkohol und Kriminalität) II. Lerntheorien III. Kontrolltheorien IV. Ökonomische Kriminalitätstheorien
11.5.2022 3. Stunde	§ 5 – Kriminalitätstheorien – All eyes on the society I. Theorie der strukturell-funktionalen Zusammenhänge II. Anomietheorie(n) III. „Chicagoer Schule“ / Ökologische Theorien / Subkulturtheorien IV. Weiterentwicklungen der Anomietheorie V. Marxistische Kriminologie
18.5.2022 4. Stunde	§ 6 – Kriminalitätstheorien – All eyes on everything? I. Mehrfaktorenansätze II. Kohortenstudien III. Exkurs: Kriminalprognose

25.5.2022 5. Stunde	§ 7 – Kriminalität als Konstrukt <ul style="list-style-type: none">I. AusgangspunkteII. Die Grundannahmen des labeling approachIII. Neue ForschungsfragenIV. Begründung des labeling approach und RezeptionenV. EmpirieVI. Abschließende BetrachtungVII. Sanktionstheorien als Weiterentwicklungen des labeling-Ansatzes
01.6.2022 6. Stunde	§ 8 – Vom Sinn und Unsinn der (Ersatz-)Freiheitsstrafe Einstieg: Die Strafzwecke und ihre gesellschaftliche Wirklichkeit <ul style="list-style-type: none">I. EinleitungII. Die StraftheorienIII. Die empirische ÜberprüfungIV. Fazit Abschließende Diskussion: Abschaffung/Reform der Ersatzfreiheitsstrafe!?
15.6.2022 7. Stunde	§ 9 – Die Arbeit der strafrechtlichen Kontrollinstanzen <ul style="list-style-type: none">I. EinleitungII. Stufen des SelektionsprozessesIII. Das TrichtermodellIV. Beispiel: Ein Vernehmungsprotokoll
22.6.2022 8. Stunde	§ 10 – Das Hellfeld <ul style="list-style-type: none">I. AllgemeinesII. Übersicht über die Kriminal- und Strafrechtspflegestatistiken in DeutschlandIII. Die Kriminal- und Strafrechtspflegestatistiken im EinzelnenIV. Defizite von Kriminalstatistiken im Allgemeinen sowie des kriminalstatistischen Systems in Deutschland im BesonderenV. Alternative: Die VerlaufsstatistikVI. Aktuelle Reformbestrebungen
29.6.2022 9. Stunde	§ 11 – Das Dunkelfeld <ul style="list-style-type: none">I. Begriff, Gegenstand und Aufgabe der DunkelfeldforschungII. Methoden der DunkelfeldforschungIII. Einzelergebnisse aus der Dunkelfeldforschung

6.7.2022 10. Stunde	§ 12 – Kriminalprävention <ul style="list-style-type: none">I. Paradigmenwechsel in der KriminalpolitikII. Kriminalitätstheoretische GrundlagenIII. Formen der KriminalpräventionIV. PräventionsprogrammeV. Evaluation der KriminalpräventionVI. Privatisierung von SozialkontrolleVII. Fazit
13.7.2022 11. Stunde	§ 13 – Kriminalität und Kriminalprävention in Freiburg <ul style="list-style-type: none">I. AllgemeinesII. Entwicklung der Tatverdachtsfälle im Stadtkreis FreiburgIII. Die Kriminalitätsbelastung Freiburgs im Vergleich der baden-württembergischen StädteIV. Die Kriminalitätsbelastung Freiburgs nach DeliktsbereichenV. Gründe für die Kriminalitätsbelastung Freiburgs PraktikerInnen berichten: Kriminalprävention in Freiburg
20.7.2022 12. Stunde	§ 14 – Viktimologie <ul style="list-style-type: none">I. BegriffII. Das Opfer als primär und sekundär GeschädigterIII. Anzeigeverhalten des OpfersIV. Verbrechensfurcht und ihre kriminalpolitische BedeutungV. Gründe für den Aufschwung der Viktimologie
27.7.2022 13. Stunde	§ 15 – Kriminologie und Kriminalpolitik – Wie wirkungsmächtig ist die Kriminologie? <ul style="list-style-type: none">I. Die von der Politik zugedachte Aufgabe: EvaluationsforschungII. Die „Popularisierung“ kriminologischer Erkenntnisse